

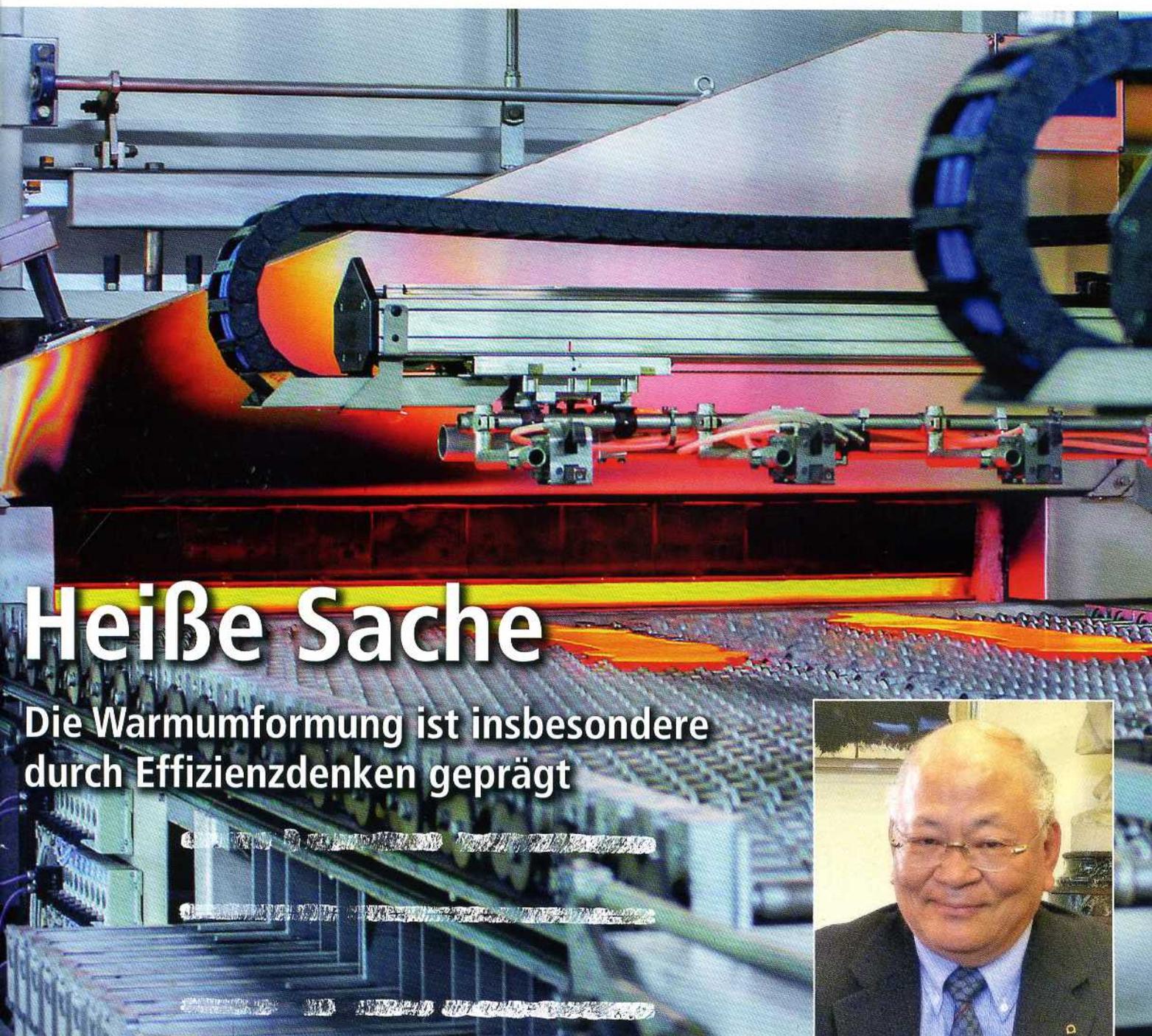
MM

Das Industriemagazin

MASCHINENMARKT

www.maschinenmarkt.de

BLECHEXPO
5. bis 8. November 2013
Messevorbericht



Heiße Sache

Die Warmumformung ist insbesondere durch Effizienzdenken geprägt



Verbindungstechnik

Automatisiertes Abdichten und Verkleben im Motorenbau

Montage

Linearmontagesystem ermöglicht schnellen Werkstückwechsel

Blechbearbeitung

„Unsere Kunden müssen vom ersten Teil an ein präzises Gutteil produzieren können.“

Mitsuo Okamoto, Präsident und CEO der Amada Co. Ltd., Isehara (Japan)

TICKER

Ethercat-Experten besuchen Japan



Bild: Ethercat

Der diesjährige Besuch der Ethercat Technology Group (ETG) im japanischen Yokohama fand wie 2012 starke Beachtung. Im Rahmen des Ethercat Technology Updates sowie des 2013 Japanese-Ethercat-Plug Fests erhielten zahlreiche Teilnehmer Informationen über die neuesten Entwicklungen bei Ethercat und Entwicklungs-Support vor Ort.

Mandavia steigt bei Zuken auf

Zuken, Anbieter von Software für Electronic Design Automation (EDA), hat Humair Mandavia zum Executive Director des neu eröffneten SOZO Centers in San Jose im kalifornischen Silicon Valley ernannt. Mandavia, bereits seit dem Jahr 2004 im Unternehmen, soll die Zusammenarbeit zwischen Zuken, den Kunden sowie der Design Community intensivieren.

Neuer Geschäftsführer bei IPTE



Bild: IPTE

Dr. Daniel Heinemann (39) hat zum 1. Oktober die kaufmännische Geschäftsführung der beiden deutschen IPTE-Tochter-Gesellschaften IPTE Germany GmbH in Heroldsberg bei Nürnberg sowie IPTE Platzgummer GmbH in Karlsfeld bei München übernommen. Er ist Mitglied im Management-Board der IPTE-Gruppe. IPTE FA hat seinen Hauptsitz im belgischen Genk.

Facility-Management-Guide 2013

Traditionell zur Immobilienmesse Exporeal veröffentlicht das Marktforschungsunternehmen Lünendonk den Facility Management Guide (FM) 2013 „Integrierte Services“. In der Publikation beschäftigen sich die Lünendonk-Analysten konkret mit den Entwicklungen und Auswirkungen, die die Nutzung von mehreren Dienstleistungen aus einer Hand mit sich bringt.

Motek 2013

Messeauftritt von Kuka Systems stellte Leichtbauroboter in den Mittelpunkt

Stuttgart (rk) – Lösungen zur sensiblen Roboter- und Montage zeigte Kuka Systems auf der Fachmesse Motek in Stuttgart. Im Mittelpunkt stand der Leichtbauroboter. Und so drehte sich der Messeauftritt von Kuka Systems hauptsächlich um den Geschäftsbereich Advanced Technology Solutions. Anhand des Kernprodukts, des Leichtbauroboters LBR iiwa, wurden Anwendungen der sensitiven Montage präsentiert. „Uns geht es vor allem darum, das Applikations-Know-how zu vermitteln,“ so der verantwortliche Bereichsleiter Henning Borkeloh.

Zu sehen war der siebenachsige Roboter beim kraftgeregelten Stecken von Schläuchen in Wärmetauscher und beim Montieren von Schaufeln in Getriebewandler. Durch die Kraft-Momenten-Sensoren in den Gelenken kann auf eine Bildverarbeitung verzichtet und ein Standardgreifer verwendet werden. „Der Greifer muss nicht elastisch sein und benötigt keine Endlagenüberwachung“, betonte Borkeloh. „Damit gehen wir einen Schritt mehr in



Bild: Kroh

Roboter und Mensch Hand in Hand: Geschäftsbereichsleiter Henning Borkeloh mit dem Kuka-Leichtbauroboter.

Richtung Plug and play.“ Einen Ausblick auf die Mensch-Roboter-Kooperation zeigte Kuka Systems mit der mobilen Version des LBR. Er kann als Assistenzroboter ortsflexibel an den Arbeitsplatz gestellt werden. So könne man leicht Auslastungsspitzen kompensieren. Mit der Resonanz auf der Motek zeigte sich Borkeloh äußerst zufrieden.

Fertigungstechnik

Agie Charmilles zeigt bei EMOTION Days gleich vier Weltneuheiten

Schorndorf (js) – Auch wenn die EMOTION Days von Agie Charmilles eher auf die Werkzeugmaschinenmesse EMO anspielen, kann und soll die Hausausstellung, die das Unternehmen vom 6. bis 8. November veranstaltet, durchaus Emotionen wecken. Wie in jedem EMO-Messejahr können Besucher im hauseigenen World Application Center in Schorndorf die Neuheiten des

Maschinenbauers hautnah kennenlernen. In diesem Jahr werden gleich vier Weltneuheiten unter den 20 Maschinen aus dem Erodier- und Fräsbereich zu sehen sein. Kurze Expertenvorträge in lockerer Atmosphäre bieten Informationen rund um wichtige Themen.

„Die EMOTION Days werden immer wieder gern von Kunden und Interessierten genutzt, die nicht auf der EMO sein konnten oder denen die Zeit zu knapp war“, sagt Heiko Benz, Geschäftsführer von Agie Charmilles Deutschland. „Hier haben sie Zeit und Raum, um sich alle unsere Neuheiten genau und in Ruhe anzusehen und vorführen zu lassen.“ Premiere feiert eine Drahterodiermaschine, die laut Hersteller schneller ist als jemals zuvor, ohne Kompromisse bei Präzision und Oberflächen zu machen. Dazu gesellt sich eine platzsparende Senkerodiermaschine mit Rotationswechsler. Im Fräsbereich zeigt Agie Charmilles zwei neue Fräsmaschinen für Einsteiger und Profis.



Bild: GF Agie Charmilles

Informative Kurzvorträge zu aktuellen Themen runden die EMOTION Days bei Agie Charmilles ab.